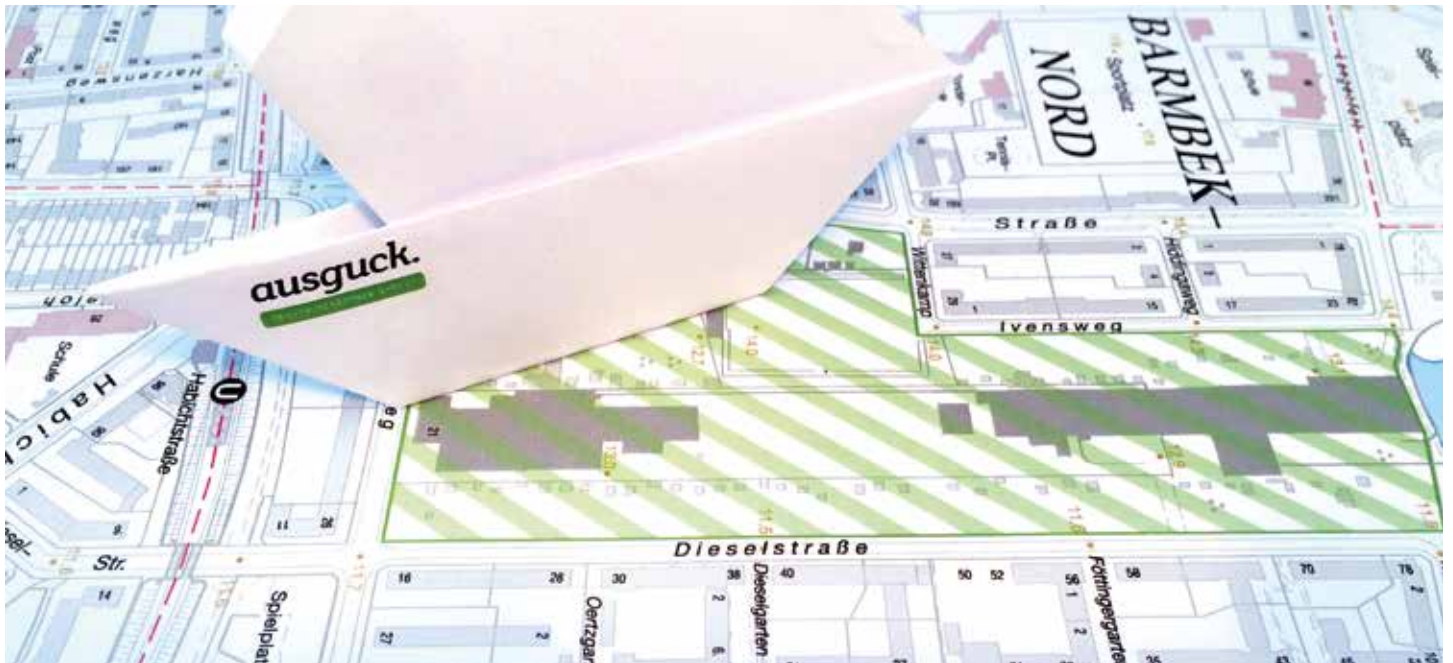


ausguck.

Das neue
Forum für alle
Anwohnerinnen und
Anwohner

INFOFORUM BARMBEK NORD 11



DIE PLANUNG



DARUM GEHT ES:

Das Gelände der ehem. Schiffbauversuchsanstalt wird zu einem Wohngebiet entwickelt. Erfahren Sie im **ausguck** alles Wissenswerte.

[Mehr zum Thema auf der Doppelseite](#)

KURZER ÜBERBLICK



WAS WAR, WAS KOMMT

Erste Schritte auf dem Weg zu einem neuen Wohngebiet sind schon gemacht worden. Lesen Sie im **ausguck** was schon passiert ist.

[Lesen Sie weiter auf der letzten Seite](#)

ALLES IM BLICK



LASSEN SIE SICH INFORMIEREN UND GEBEN SIE DEN KURS MIT AN!

Im Auftrag des Landesbetriebes Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) der Stadt Hamburg, begleitet die steg Hamburg mbH die Entwicklung des Geländes der ehemaligen Schiffbauversuchsanstalt und informiert Nachbarn und Öffentlichkeit über das Vorhaben.

Ein „ausguck“ auf die kommunikative Begleitung im Einleger (Seiten 3 und 4)

DER AUSGUCK IM INTERNET: WWW.AUSGUCK-BARMBEK.DE
VOLLE FAHRT VORAUS!

Stelshooper

fort

Middende

Dieselstraße

Ivensweg

Wittenkamo

Wittenkamp

PLANUNG

KITA
Hier ist eine neue Kindertagesstätte geplant.

WAS PASSIERT HIER?
Hier entstehen Wohnungen in einer Mischung verschiedener Wohnformen. Die Wohngebäude werden drei bis fünf Geschosse hoch sein.

WAS IST MIT DEM SPORTPLATZ, DER HIER JETZT NOCH IST?
Der Sportplatz zieht um an die Dieselstraße / Bramfelder Straße. Dort steht zur kommenden Saison ein

ERSTES BAUFELD:
Die Bauarbeiten starten Anfang 2016.

MEHR ALS WOHNEN UND GÄRTNERN

Auf dieser Seite erhalten Sie einen ersten vereinfachten Eindruck der Planungen für das Vorhaben auf dem Gelände der ehem. Schiffbauversuchsanstalt.

Wohnen und Gärtnern, dazu eine neue Kindertagesstätte, etwas Nahversorgung und eine „grüne Wegeverbindung“. Das wäre ein knapper Überblick über das, was das Leben zwischen Stelshooper Straße und Dießelsstraße künftig ausmacht.

Entstehen sollen Wohnungen für rund 1.700 Menschen in einer Mischung verschiedener Wohnformen. Dazu zählen öffentlich geförderte Wohnungen mit Belegungs- und Mietpreisbindung ebenso wie frei finanzierte Mietwohnungen, Eigentumswohnungen und Grundstücke für Baugemeinschaften. Die Mischung von Wohnungen wird sowohl Singles als auch Familien ansprechen. Und natürlich werden viele der Wohnungen barrierefrei erreichbar sein, was für Bewohner mit Kinderwagen oder Rollator eine Rolle spielt. Ein besonderes Merkmal ist, dass Parkplätze weitestgehend in Tiefgaragen untergebracht werden. Der Bebauungsplan sieht außerdem eine neue Kindertagesstätte im Norden des

Gebiets vor. An der Ecke Schlicksweg/ Stelshooper Straße sind Flächen für kleine Läden sowie ein Supermarkt vorgesehen. Die neue dauerhafte Kleingartenanlage liegt dann „im Herzen“ des Baublocks, durch den ein öffentlicher Weg von Nord nach Süd führt.

Die Entwicklung wird mit dem Baufeld an der Stelshooper Straße, Ecke Wittenkamp starten und dann im Uhrzeigersinn weiterziehen.

Die meisten Flächen gehören zurzeit noch der Stadt Hamburg, sollen aber im Zuge der Entwicklung verkauft werden. Dazu werden die Grundstücke Abschnitt für Abschnitt ausgeschrieben und auf Grundlage von Anforderungen der Stadt vergeben. Die Details der künftigen Bebauung, z.B. die Fassadengestaltung oder die Zahl der Wohnungen, werden deshalb erst im Laufe der Zeit durch die Ausschreibung und die ‚Bewerbungen‘ der Wohnungsunternehmen bekannt.

Den formalen Bebauungsplan Barmbek-Nord 11 finden Sie mit einem Erläuterungstext zum Download unter www.ausguck-barmbek.de.

VEREINFACHTE DARSTELLUNG DES VORHABENS:

Ab Oktober 2015 beginnt die Räumung der Fläche.

Hier sind ausschließlich Wohnungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau geplant.

WIE HOCH WIRD GEBAUT?
Die Gebäude werden vier bis fünf Geschosse hoch sein, wie die Nachbarbebauung an der Steilshooper Straße.

moderner Kunstrasenplatz bereit.

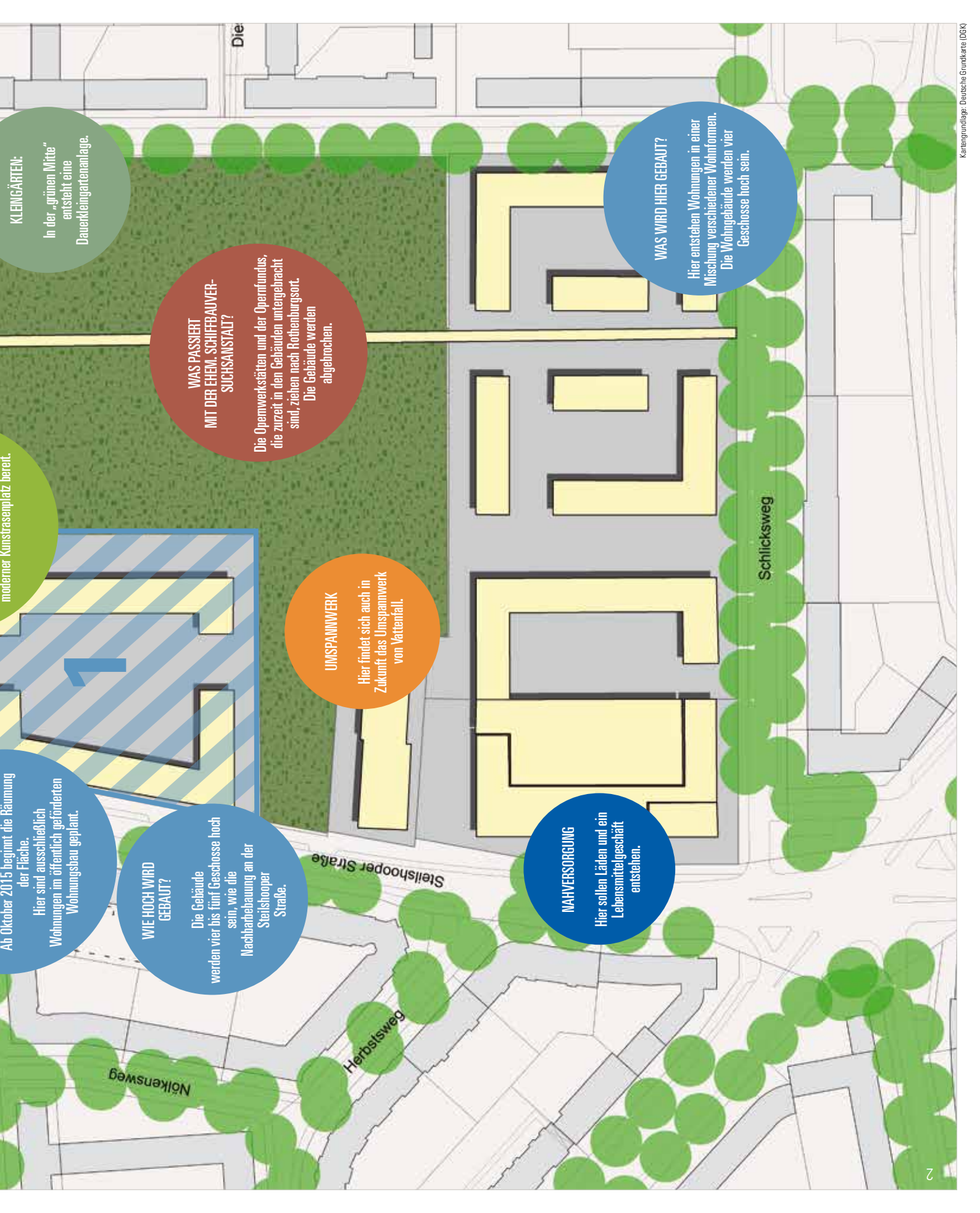
KLEINGÄRTEN:
In der „grünen Mitte“ entsteht eine Dauerkleingartenanlage.

WAS PASSIERT MIT DER EHEM. SCHIFFBAUER-SUCHSANSTALT?
Die Opernwerkstätten und der Opernfundus, die zurzeit in den Gebäuden untergebracht sind, ziehen nach Rothenburgsort. Die Gebäude werden abgetrochen.

UMSPANNWERK
Hier findet sich auch in Zukunft das Umspannwerk von Vattenfall.

NAHVERSORGUNG
Hier sollen Läden und ein Lebensmittelgeschäft entstehen.

WAS WIRD HIER GEBAUT?
Hier entstehen Wohnungen in einer Mischung verschiedener Wohnformen. Die Wohngebäude werden vier Geschosse hoch sein.



KURZER ÜBERBLICK



WAS IST SCHON PASSIERT?

Es ist bereits einiges passiert, was in direktem oder indirektem Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Barmbek-Nord 11 steht:

Sportplatzbau an der Bramfelder Straße:

Der Sportplatz des HSV Barmbek-Uhlenhorst (Oddset-Pokalsieger 2015!) erhält eine neue Fläche.

Ein neues Gelände wurde bereits zwischen Dieselstraße und Bramfelder Straße (südlich der U-Bahngleise), in nächster Nähe zum alten Standort, gesichert und in Absprache mit dem Verein entwickelt.

Der Sportplatz - mit modernem und gut nutzbarem Kunstrasenbelag - soll bis Ende 2015 fertig gestellt werden und zusätzlich ein Vereinsheim sowie Tribünen erhalten.

Neubau eines Schulpavillons für die Stadtteilschule Barmbek:

Bereits im letzten Jahr 2014 wurde an der Bramfelder Straße ein zweistöckiges Gebäude in Holzbauweise mit vier Klassenräumen und einer Kantine fertiggestellt. Um Platz für den neuen Sportplatz zu schaffen, mussten eingeschossige Pavillons der Stadtteilschule Barmbek (Standort Tieloh) abgebrochen und durch diesen Neubau ersetzt werden. Durch die unmittelbare Nähe des Schulpavillons zum Sportplatz wird eine gemeinsame Nutzung angestrebt.

Umzug der Opernwerkstätten/des Fundus:

Die Werkstätten und der Fundus sollen in einen Neubau in Rothenburgsort ziehen. Ein Umzug ist nur in den Spielpausen möglich. Bislang ist von einem sukzessiven Umzug in den Sommern 2017 und 2018 auszugehen.

Anhandgabe 1. Baufeld:

Für das erste Baufeld erfolgte bereits die Anhandgabe der Fläche an ein Wohnungsbaunternehmen bis zum Ende dieses Jahres. Bei einer „Anhandgabe“ erhält der Käufer Zeit, notwendige Details zur Bebauung zu klären, ohne dass das Grundstück anderweitig vergeben werden kann. Die Auswahl erfolgte durch den Bezirk, die BSU und den LIG vorrangig anhand der Konzeptqualität und nicht zum Höchstpreis.

Es sind voraussichtlich 186 Wohneinheiten, alle im öffentlich geförderten Wohnungsbau, geplant. Der geplante Fördermix sieht etwa 1/3 im 1. Förderweg und 2/3 im 2. Förderweg vor. Weiterhin sind 10 Jugendwohnungen „Hier wohnt Hamburgs Jugend“ Bestandteil des Vorhabens.

Verlagerung eines Altmetallhändlers an der Steilshooper Straße:

Die Entwicklung des ersten Baufelds (südlich Wittenkamp, siehe Doppelseite) erfordert auch die Verlagerung eines Altmetallhändlers. Mit dem Gewerbebetrieb wurde eine Standortverlagerung erörtert und ein geeignetes städtisches Ersatzgrundstück mit einem langfristigen Mietvertrag bereitgestellt. Der Umzug erfolgt noch im Sommer 2015.

Untersuchungen auf der Fläche des Schleppkanals der ehemaligen Schiffbauversuchsanstalt:

Anfang Mai wurden Baggerschürfen im Bereich des Schleppkanals der ehemaligen Schiffbauversuchsanstalt zur Entnahme von Bodenproben durchgeführt. Die Untersuchungen dienen der Ermittlung möglicher Belastungen im Boden, diese werden aktuell ausgewertet. Über die Ergebnisse berichten wir auf der Veranstaltung am 16. Juni 2015.

WWW.AUSGUCK-BARMBEK.DE

IMPRESSUM

Herausgeber

Freie und Hansestadt Hamburg,
Landesbetrieb Immobilienmanagement und
Grundvermögen (LIG)

V.i.s.d.P.

Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, Daniel Stricker,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg

Redaktion/Kontakt

steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg,
in Zusammenarbeit mit dem LIG.
Tel.: 040 43 13 93 49 (AB)
Mail: barmbek-nord11@steg-hamburg.de

Fotos/Bilder

Eike Christian Appeldorn, fotolia: svort,
sunnystudio, Eva Koch, Daniel Boedecker,
LIG, Bezirksamt Hamburg-Nord

Druck: Druckerei in St. Pauli